

Neues Konzept bei Montagsdemo in Erprobung.

Die nächste Montagsdemo wird mit drei Neuerungen aufwarten.

- 1) Zunächst wird ein neues **Moderationskonzept** erprobt, das sicherstellen soll, dass jeder einzelne Teilnehmer mit dem Ablauf möglichst zufrieden ist. Demonstrieren als olympische Disziplin. Demonstrieren mit olympischer Disziplin. Die Demo soll wie die Eröffnungsfeier in Athen gestaltet sein. Die einzelnen „Mannschaften“ stellen sich vor. Jede hat ihre eigenen Stärken und Schwächen. Jede möchte gerne siegen im fairen Wettkampf um die beste Leistung und die Gunst beim Publikum. Die einen möchten gerne mit Geräuschen auf die Situation aufmerksam machen, die anderen möchten gerne in Ruhe ihre Gebete sprechen. Um dem gerecht zu werden, sollen die einzelnen Demoblöcke klar und deutlich aufgespalten sein, damit jeder erkennt, zu welcher Mannschaft er dazugehört. Die Aufteilung und Abstimmung über die Blöcke erfolgt mit den Füßen.
Die Leitung der ganzen Sache liegt in der Hand des **Moderationsteams**: beim Leiter der Veranstaltung, der sich einen Berater zur Seite hat. Dieser hat sich seine Sekretärin mitgebracht und heuert noch schnell am Arbeitsmarkt für einen Euro einen frischen Arbeitslosen an, der ihm den Schirm trägt, damit er nicht im Regen steht. Damit dieser fiese Berater nicht mal so richtig geohrfeigt wird, braucht er einen Leibwächter.
- 2) Die Mannschaft im hintersten Teil des Zuges wird die Fahrt der **Titanic** symbolisch in Szene setzen, orientiert an dem letzten, hervorragenden Film zu diesem Thema (mit Leonardo di Caprio). In diesem Film spiegelt sich haargenau die aktuelle Situation der Bundesrepublik: Zu wenig Rettungsboote stehen auf Deck, weil die armen Reichen sonst bei ihrem Spaziergang behindert würden. Aber das mächtige Schiff gilt ja auch als unsinkbar. Es wird geführt von einem weißhaarigen Kapitän, der kurz vor seiner Ablösung steht. Alle Eisbergwarnungen hat er ignoriert. Stattdessen lässt er sich von dem reichen Besitzer dazu antreiben, gegen jede Vernunft mit voller Kraft auf sein Ziel zuzusteuern. Kann das gutgehen? Demütig versammelt sich die Gemeinde der Gläubigen zum Gebet: Vater Gerhard, der du bist im Kanzleramt, ...
Die Schiffs-Mannschaft wird in der Hafenstrasse ablegen und langsam, über verschiedene Stationen hinweg, den **Zug der Titanic** nachspielen, in der Mitte der Fußgängerzopne den Eisberg rammen, und am Ende am Brunnen des St. Johanner Marktes anlegen. Hier wird der Schiffszimmermann, Egbert Ulrich von der KAB, Bilanz ziehen über den entstandenen Schaden.
- 3) Am Ende steht eine kurze Einführung in das **Motivationstraining** und die **Psychologie**. Viele Manager und Politiker haben sich dieses Wissen angeeignet. Vielleicht lässt es sich ja auch für andere Zwecke nutzen.